

Footvolley – diesmal gegen Brasilien

10. Beach-Soccer-Turnier am Tankumsee sieht Länderspiel im Sand – Frank Meyer wieder im deutschem Team

Von Reinhard Matzick

TANKUMSEE. Ein Länderspiel Deutschland gegen Brasilien ist für alle Fußballer ein absoluter Leckerbissen. Das gilt nicht für das Match auf dem grünen Rasen, sondern auch für den Kick im Sand. Das 10. Beach-Soccer-Turnier bietet nun am Sonntag, 20. Juni, den Klassiker am Strand des Tankumsees.

Footvolley in Isenbüttel – da gibt es eine Vorgeschichte: Es war der 24. Juni 2007 – ein historischer Tag beim Beach-Soccer-Cup am Tankumsee: Denn bei der siebten Auflage des Klassikers gab es zum ersten Mal ein echtes Länderspiel im Sand zu sehen.

Die Zuschauer waren begeistert, von dem, was ihnen auf dem Centre-Court geboten wurde. Das Footvolley-Länderspiel Deutschland – Niederlande gab den Besuchern einen faszinierenden Eindruck in eine Trendsportart, von der viele vorher noch nichts gehört hatten.

Allerdings endet die Premiere mit einer unglücklichen Niederlage: Deutschland verlor mit 1:2 gegen die Niederlande – Oranje jubelte. Und eben einer der Hauptdarsteller von damals, er wird auch bei der zehnten Auflage des Beach-Soccer-Cups dabei sein: Frank Meyer. Der Kölner wird mit seinem Ballgefühl eindrucksvoll unter Beweis stellen, dass



Frank Meyer wird für Deutschland gegen Brasilien im Footvolley-Länderspiel am Tankumsee dabei sein. Foto: Archiv

Footvolley eben eine Sportart mit Köpfchen ist.

Frank Meyer war auch im Jahr 2008 dabei, als Deutschland den ersten Sieg am Tankumsee einfuhr: Gegen Frankreich gab es einen 2:1-Er-

folg. Allerdings war er dabei nur Gast: Eine Verletzung zwang ihn zum Zuschauen. Gemeinsam mit Dennis Bessel wird „Franky“ Meyer sich nun mit dem brasilianischen Team messen: Daniel Wehr aus Rio

de Janeiro wird an der Seite von Mo Obeid auflaufen – ein echter Gradmesser. So gegen 15 Uhr werden am Tankumsee die Nationalhymnen erklingen und die Fans können dann die Techniker bewundern.

20. Heide-Marathon findet in Stüde am Sonntag statt

Ultraläufer bereits morgen im Einsatz – Start vor dem Bürgerhaus – Strecke führt entlang des Elbe-Seiten-Kanals

Von Henrik Stadnischenko

STÜDE. Es ist wieder soweit: Am kommenden Sonntag findet bereits zum 20. Mal der Heide-Marathon in Stüde entlang um den Elbe-Seiten-Kanal statt.

Los geht es für alle Starterinnen und Starter des Marathons und Halbmarathons am Sonntagvormittag um 9 Uhr vor dem Bürgerhaus im Ortskern von Stüde. Im Vorfeld erfolgt ab 7 Uhr im Stüder Bürgerhaus die Startnummernausgabe. Die

Strecke führt über 42 Kilometer, beziehungsweise e 21 Kilometer auf einem flachen, schnellen Kurs entlang des Elbe-Seiten-Kanals in Richtung Wittingen und wieder zurück.

Bereits eine halbe Stunde früher, um 8.30 Uhr, fällt der Startschuss für alle Walker über die Distanz von 12,4 Kilometer. Alle Teilnehmer können sich an Verpflegungsstellen, die alle fünf Kilometer aufgestellt sind, mit Wasser, Elektrolyten, Cola und Bananen.

„Ich freue mich auf die vielen Teil-

nehmer und wünsche allen eine gute und unbeschwerliche Anreise, sowie natürlich großen Spaß und viel Erfolg“, sagt Organisationsleiter Friedhelm Weidemann.

Das Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall, denn jeder Aktive erhält eine Medaille. Zudem erhalten die ersten drei jedes Wettbewerbs einen Pokal und auch die Altersklassensieger dürfen sich über eine Auszeichnung freuen. Mit der Siegerehrung wird gegen 13 Uhr gerechnet.

Einen Leckerbissen in doppelter

Hinsicht wartet auf die Sportlerinnen und Sportler bereits am Vortag. Morgen ab 18 Uhr findet im Stüder Bürgerhaus eine Pasta- und Nudel-Party statt, damit jeder Teilnehmer für den nächsten Tag auch genug Kohlenhydrate im Körper hat.

Eine Besonderheit bietet der Sassenburger Lauf noch. Bereits morgen gehen einige Ultraläufer zum sogenannten Doppeldecker auf die Strecke. Angemeldet haben sich hierfür gleich mehrere Ausnahmeathleten.

Henning Zanssen ist in Vechelde nicht zu stoppen

GIFHORN. Einen erfolgreichen Abschied bereitete Henning Zanssen, sich und seinem Team dem BV Gifhorn beim Turnier in Vechelde. Bei einem seiner letzten Starts für das Gifhorne Badminton-Team legte Henning Zanssen mit den Siegen in allen drei Disziplinen den Grundstein für den Gewinn des Mannschaftspokals in Vechelde.

Im Herreneinzel setzte sich Henning Zanssen im Finale gegen den Ex-Gifhorne, Stefan Neumann vom Zweitliga-Aufsteiger Südring Berlin mit 21:15, 21:14 durch.

Im Herren-Doppel konnte sich Zanssen erwartungsgemäß mit Daniel Porath vom Gifhorne Team bis ins Endspiel vorsehen. Das Finale gegen die Zweitligaspieler vom VfL Maschen, Andi Yomi/Sebastian Seldschopf wurde zum Krimi, doch am Ende stand nach drei Sätzen (21:12, 21:23, 21:19) der Gifhorne Sieg fest.

Seinen dritten Sieg holte Henning Zanssen zusammen mit Bianca Pils im Mixed-Finale gegen Stephan Burmeister (Maschen)/Katrin Schindler (MTV Vechelde) glatt mit 21:13, 21:14.

LOKALSPORT GF

Die Lokalsportredaktion Gifhorn erreichen Sie unter
Telefon 05371/740762
Fax: 05371/743032
E-Mail: lokalsport.gf@bvz.de

TuS-Nachwuchs stellt alles in den Schatten

Jugendfußball: Müdener E-Junioren siegen beim Sparkassen-Cup und qualifizieren sich für die Endrunde



Das Siegeream des TuS Müden-Dieckhorst: Luca Schrader (sitzend v. l.), Tom-Luca Divjak, Luca Ponto, Yanneck Schrader, Lennart Kayser (st. l.), Tim Roleder, Dennis Flamann, Chris Walenwein, Luis Simon, Trainer Daniel Simon. F.: privat

nern und Anhängern das Endspiel. Im sonnendurchfluteten Stadion West waren 26 Grad Celsius bei herrlichem Sonnenschein, es herrschte Endspiel-Spannung.

Beiden Mannschaften merkte man jedoch im Spielverlauf an, dass bereits sieben Spiele in den Beinen der Akteure steckten – trotzdem entwi-

ckelte sich ein munteres Spiel, bei dem der Müdener Nachwuchs einen gefälligen Kombinationsfußball zeigten und das Team aus Peine eher mit „harten Bandagen“ dagegen hielt. Ein überlegter Weitschuss des Müdener Abwehrspielers Chris Walenwein brachte das 1:0 in der 4. Spielminute. Wütende Angriffe der

E-Jugend macht in Vollbüttel den Anfang

Sportfest des MTV beginnt heute

VOLLBÜTTEL. Anlässlich des Sportfestes vom MTV Vollbüttel steht das Wochenende ganz im Zeichen des Jugendfußballs. In Vollbüttel finden dabei die Endspiele um die Kreismeisterschaft statt.

Hier die genauen Ansetzungen und jeweiligen Endspielteilnehmer.

Freitag, 11. Juni, 17.30 Uhr: Endspiel der E-Jugend: HSV Hankensbüttel – TuS Neudorf-Platendorf.

Samstag, 12. Juni, 11 – 14 Uhr: Endspielturnier der G-Jugend mit folgenden Mannschaften: VfL Wahrenholz, FC Brome, MTV Isenbüttel, TuS Müden/Dieckhorst und TSV Hillerse.

Samstag, 12. Juni, 14 Uhr: Endspiel der G-Jugend (Kreisbesen): SV Westerbeck – SV Schwülper/Okertal II.

Samstag, 12. Juni, 15 Uhr: Endspiel der F-Jugend: SV Gifhorn – SV Schwülper/Okertal r.

Sportwoche in Osloß mit viel Fußball

OSLOSS. Morgen beginnt die Sportwoche beim SV Osloß. Bis zum Sonntag dreht sich dabei alles um das runde Leder.

Hier das Programm im Überblick:

Samstag, 12. Juni: Jugendfußballturniere ab 10.30 Uhr: E-Jugend (99-er und jünger) mit: FC Ohretal, TSV Sülfeld, 1. FC Wolfsburg, TuS Platendorf, SC RW Detmerode und d-Jugend (98-er und jünger) mit: SV Osloß I und II, HSV Hankensbüttel, JSG Hoitlingen, SV Reislingen/Neuhau.

ab 12.30 Uhr: c- Jugend (96-er und jünger) mit: SV Osloß, JSG Sülfeld/Essenrode, JSG Hoitlingen, JSG Hattorf/Heiligendorf, TSV Brechtorf, SV Dannenbüttel. ab 19 Uhr: Mitternacht-Fußballturnier (Kleinfeld) mit: SV Osloß II, SC Weyhausen II, SV Tappenbeck I, SV Dannenbüttel, und dem SV Sandkamp II.

Sonntag, 13. Juni: 12 Uhr: Jedermann-Turnier. r.